

GAMESMARKT

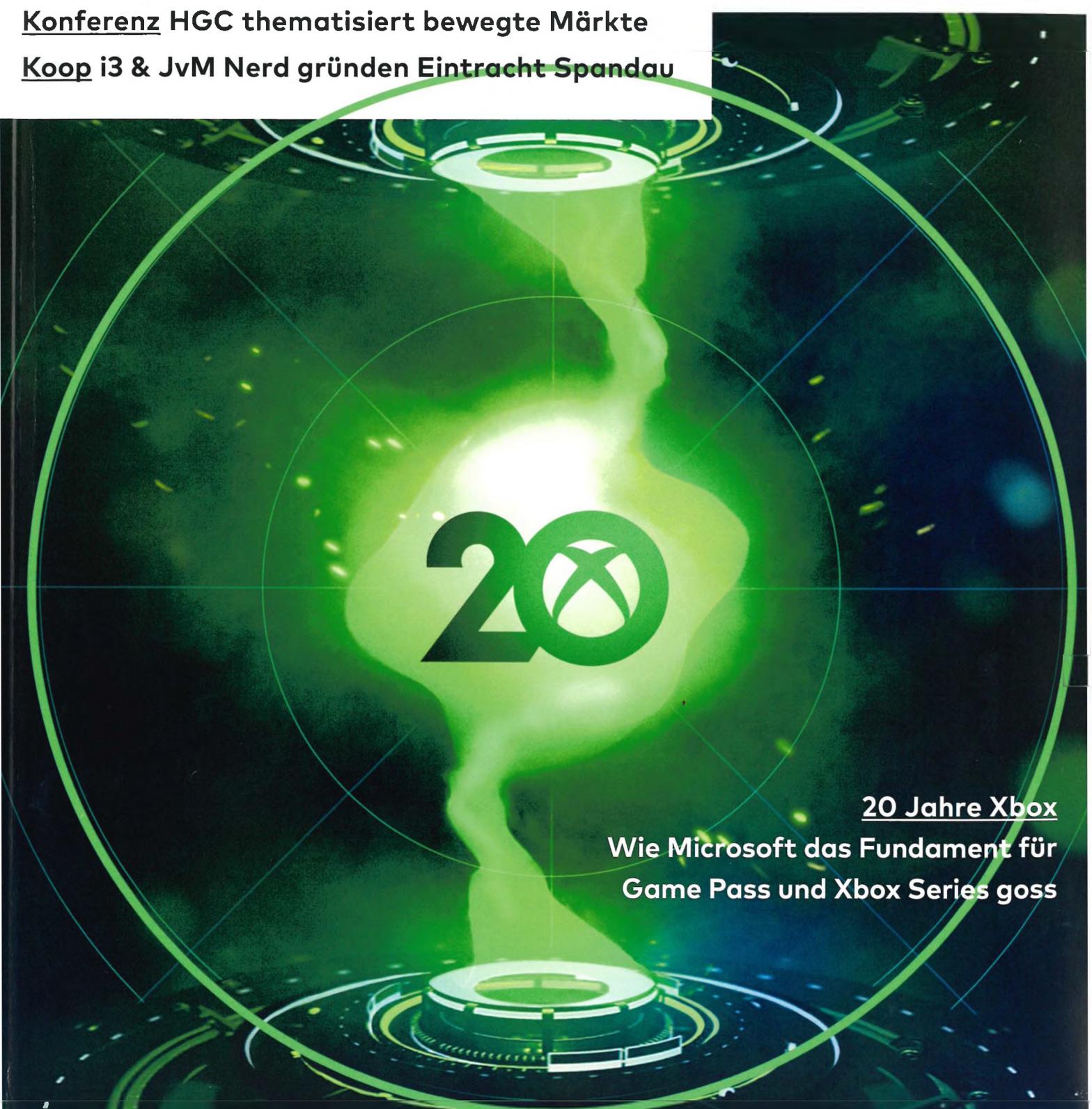
Für alle, die mitspielen wollen

Nr. 12

Dezember 2021

B 54291

Koalition Warum der game bei k3d an Bord ist
Konferenz HGC thematisiert bewegte Märkte
Koop i3 & JvM Nerd gründen Eintracht Spandau



20

20 Jahre Xbox

**Wie Microsoft das Fundament für
Game Pass und Xbox Series goss**

COMEBACK ALS HYBRIDEVENT

Branchen-Schnack nach Hamburg

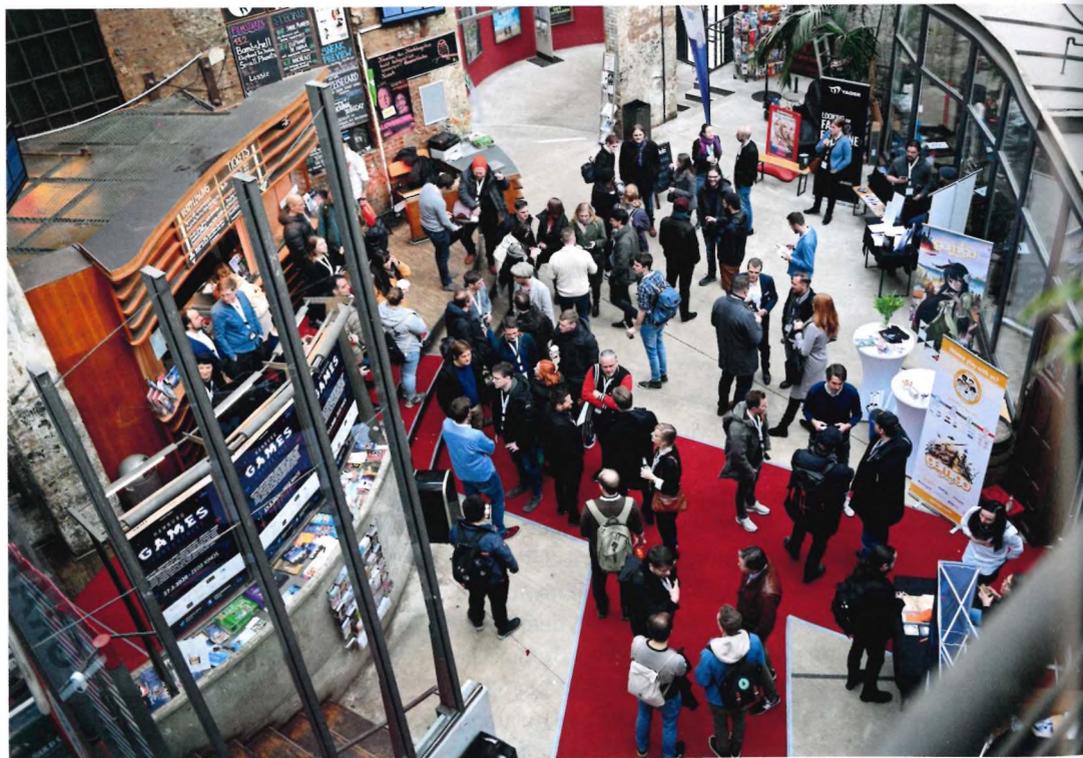
Am 2. und 3. März 2022 soll die 13. Hamburg Games Conference stattfinden. Das Thema „Moving Markets“ ist passend gewählt. Trotz aktuell steigender Infektionszahlen planen die Organisatoren die HGC derzeit als 2G-Hybridevent.

A

lles hat ein Anfang und ein Ende. Das gilt auch für eine Pandemie, selbst wenn das

Ende von Corona noch nicht wirklich in Sicht ist. Anfang März könnte in Deutschland jedoch etwas anderes enden. Die Zeit der reinen Digitalkonferenzen. Denn die Organisatoren der Hamburg Games Conference (HGC) planen Stand heute ein Hybridevent. Natürlich kann die pandemische Lage den Plänen noch einen Strich durch die Rechnung machen, aber es wäre der HGC durchaus zu wünschen, dass der Plan der drei beteiligten Partner – Graef Rechtsanwälte und Gamecity Hamburg als Ausrichter und Super Crowd Entertainment als Planer und exekutierender Organisator – aufgeht. Schließlich war 2020 zum Start der Pandemie die HGC das letzte Event, bei dem sich die Branche noch vor Ort in Präsenz begegnete. Damals kamen 400 Personen in die Hamburger Zeise Kinos.

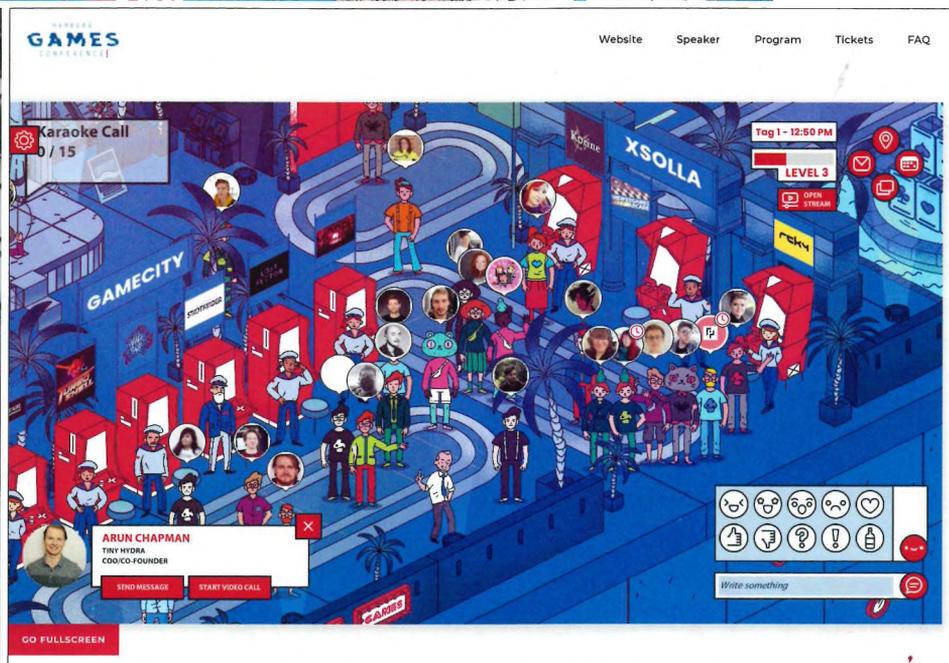
Dass alles so wird wie damals, damit rechnen aber auch die VeranstalterInnen nicht. Die HGC 2022 ist an zwei Tagen geplant, von denen der erste definitiv rein digital stattfinden wird. Das hat durchaus seinen berechtigten Grund. Denn die Erfahrungen



aus dem Vorjahr zeigen, dass ein entsprechend konzipiertes Digitalevent durchaus in der Lage ist, Publikum anzuziehen, und zwar auch solches, das sonst nicht zur Konferenz gekommen wäre. 650 Personen aus 34 Staaten nahmen an der rein digitalen Hamburg Games Conference 2021 teil. Viele von ihnen waren zum ers-

ten Mal zu Gast bei der HGC. „Mit der Erfahrung der Hamburg Games Conference Online in 2021 im Rücken bieten wir internationalen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die nicht die Reise nach Hamburg antreten können, erneut Event-Feeling auch zu Hause. Über die Online-Plattform vernetzen wir die Teilnehmerinnen





und Teilnehmer in Hamburg mit Branchen-Kontakten auf der ganzen Welt“, so Dennis Schoubye, Projektleiter bei Gamecity Hamburg. Und er erläutert: „Wer die Gamecity Hamburg zur Konferenz mit einem Besuch beehrt, bekommt zusätzlich am 3. März das komplette Programm vor Ort inklusive unserem Gamecity Treff am Abend geboten.“

Inhaltlich haben sich die OrganisatorInnen ein durchaus passendes

Thema gesetzt: „Moving Markets“. Das bezieht sich jedoch nur vermeintlich auf die sich ständig verändernden Marktbedingungen in Zeiten von Corona. Vielmehr geht es ganz generell um das sich stetig verändernde Gamesbusiness. Mit immer neuen Geschäftsmodellen, sich verändernden Zielgruppen, innovativen Technologien und Inhalten sowie immer neuen Absatzwegen ist es in all seinen Ausprägungen agiler, mitunter

sogar volatiler, als die klassischen Unterhaltungsmärkte wie Film, Fernsehen und Musik. Um der Marktbreite bei diesem Thema auch gerecht zu werden, entschlossen sich die VeranstalterInnen, erstmals in der Geschichte der HGC einen öffentlichen Call for Speakers zu starten. Noch bis zum 30. November können Themenvorschläge eingebracht werden. Neben dem Dachthema „Moving Markets“ planen die OrganisatorInnen auch einen Konferenz-Track zum Thema Förderung. Dort sollen Best Practices in Bezug auf die Gamesförderung des Bundes gegeben sowie über die regionalen Förderangebote der Hansestadt informiert werden. Erste SpeakerInnen und weitere Details zum Programm werden die VeranstalterInnen im Dezember nach Abschluss der Themeneinreichung bekannt geben.

Interessierte TeilnehmerInnen haben die Wahl zwischen zwei Ticketvarianten. Das Basic-Ticket für 25 Euro ermöglicht den digitalen sowie physischen Zugang zur Konferenz sowie zu einigen ausgewählten Networkingveranstaltungen. Das Business-Ticket öffnet die Tore zu einer speziellen Business Area, bietet Gästelistenplätze beim Gamecity-Treff und die Möglichkeit, Termine mit anderen TeilnehmerInnen via Matchmaking zu organisieren. Das Business-Ticket kostet 199 Euro und ist noch bis zum 10. Dezember als Early-Bird-Variante für 119 Euro bestellbar.

Die Vorbereitungen für die Hamburg Games Conference laufen also auf Hochtouren. Obgleich viele Details, gerade zum Programm noch offen sind, steigen Spannung sowie Vorfreude, auch auf Seiten der VeranstalterInnen. So sagt Dr. Ralph Graef vom Mitveranstalter Graef Rechtsanwälte. „Wachstum und Wandel der Gamesindustrie haben durch die globale Pandemie im vergangenen Jahr weiteren Schub bekommen, der bis heute anhält. Wir freuen uns, auf der Hamburg Games Conference aktuelle Entwicklungen zu diskutieren und gemeinsam Ausblicke in die Zukunft zu wagen.“ **STEPHAN STEININGER**